Maximilianpark Hamm GmbH | Alter Grenzweg 2 | D 59071 Hamm

Der Maximilianpark Hamm stellt sich vor!

Ein Park auf Kohle...

Aus der ehemaligen Zeche “Maximilian” ist anlässlich der ersten Landesgartenschau 1984 der Maximilianpark entstanden. Der weithin sichtbare Glaselefant, der größte Jumbo der Welt, ist das Wahrzeichen der Stadt Hamm:
Der Künstler Dr. Horst Rellecke verwandelte die ehemalige Kohlenwäsche der Zeche in die heute begehbare Plastik.Einmal mit dem Rüsselaufzug in über 35 Meter Höhe gefahren,erleben Sie eine beeindruckende Fernsicht über Hamm und die Region.

Spaß für groß und klein...

Zu Füßen des Glaselefanten erstreckt sich ein wahres Paradies für Kinder. Spieldünen mit riesigen Kletternetzen, das Tal der tausend Wasser mit dem Fontänenfeld, ein echtes Piratenschiff, der Dschungelspielplatz und die alte Mine locken zu aufregenden Abenteuer ins Land der Phantasie.
Mit Matschtischen oder in der Netzschaukel: Die ungewöhnlichen Spielgeräte fordern Geschicklichkeit, Kraft und Können heraus - und machen einfach riesiegen Spaß!

Kultur für jedermann...

Rund 450.000 Besucher im Jahr sind begeistert von der kulturellen Vielfalt des Parks. Auf zahlreichen Veranstaltungsflächen unter freiem Himmel oder in den Hallen der alten Zechengebäude finden das ganze Jahr über Konzerte und Kabarettabende, Kinder - und Straßentheater, Messen und Märkte, Feste, Feuerwerke und Festivals statt.

Wechselnde Erlebnisausstellungen wie „25 Jahre PLAYMOBIL“, „Tabaluga Tivi & Co – So wird Fernsehen gemacht“ in Zusammenarbeit mit dem ZDF, oder „Dinosaurier – Das grosse Fressen“ mit dem Natural History Museum London begeistern jedes Jahr große und kleine Besucher. 2009 wurde der Maximilianpark 25 Jahre alt und die LEGO GmbH gratulierte mit der spannendsten Baustelle des Jahres. Unter dem Motto »Willkommen in der Stadt« verwandelten die kleinen bunten Steine die Elektrozentrale des Parks für rund 95.000 Besucher in eine riesige LEGO Welt.

Maximilianpark Hamm GmbH | Alter Grenzweg 2 | D 59071 Hamm

Maxipark

Zauberhafte Falter...

Im größten tropischen Schmetterlingsgarten Nordrhein - Westfalens können von April bis Oktober über 200 bunt schillernde Schmetterlinge im freien Flug durch die üppige Vegetation beobachtet werden. Farbige Falter aus den tropischen Regionen von Süd-und Mittelamerika, Afrika und Thailand, Malaysia und den Philippinen leben hier frei auf über 600 qm. Bei Temperaturen von rund 26° C und einer Luftfeuchtigkeit von 80 % gedeiht eine üppige Pflanzenpracht mit blühenden Urwaldgewächsen in einer Landschaft aus Bachläufen und Teichen.

Stauden & Gräserpflanzungen von Piet Oudolf...

Ab sofort kann der Hammer Maximilianpark in einem Atemzug mit dem New Yorker Battery Park, dem Millennium Park in Chicago oder dem Dream Park in der Nähe von Stockholm genannt werden. Gemein ist diesen Parks, dass sie sich glücklich schätzen dürfen, einen Stauden- und Gräsergarten des international renommierten Gartenarchitekten Piet Oudolf zu ihren Attraktionen zählen zu können. Die klangvollen Titel GartenKunst und NaturGestalten mögen bereits einen ersten Hinweis auf die künstlerische Vision geben, die Piet Oudolfs eigens für den Maximilianpark entworfenen Pflanzenkompositionen zugrunde liegt. Gemäß seinem Credo, einen Garten nicht isoliert von seiner Umgebung zu betrachten, ließ sich der Gartenarchitekt für seine Raminszenierungen von der bereits vorhandenen Kulisse des Maximilianparks inspirieren. Diese wartet mit ihrem z.T. dichten Baumbestand nicht nur mit einem wichtigen räumlichen Aspekt auf, sondern sorgt des Weiteren auch für ein zuweilen einzigartiges Spiel von Licht und Schatten.

Natur pur...

Die Spazierwege des Parks führen durch bunte Gärten über urwüchsige Haldengelände vorbei an einem auf natürliche Weise entstandenen Teich - und Sumpfgebiet zum Schul - und Bauerngarten. In allen Parkbereichen laden Sitzplätze zum Verweilen und Ausruhen ein. Oder darf es ein Picknick am Waldrand sein? Am künstlich angelegten Maximiliansee warten inmitten der farbenfrohen Uferbepflanzung die Seeterrassen mit einem kleinen Imbiss. Mehr Infos gibt es unter: www.maximilianpark.de